Kreis Heilbronn

i-Kfz-3-Plus im Pilotprojekt

[26.04.2023] Im September tritt die Novelle der Fahrzeugzulassungsverordnung in Kraft. Im Vorfeld pilotiert der Landkreis Heilbronn als bundesweit erster Landkreis i-Kfz-3-Plus. Das Ziel: Bürger und Unternehmen sollen Kraftfahrzeuge online an-, um- und abmelden und sofort losfahren können.

Der Landkreis Heilbronn hat ein bundesweit einmaliges Pilotprojekt angeschoben. Das klare Ziel: Ab September 2023 sollen Bürgerinnen und Bürger wie auch Unternehmen ein Kraftfahrzeug online an-, um- oder abmelden und dann auch direkt losfahren können. Dies sei ein echter Meilenstein und Mehrwert für die Menschen, heißt es in einer gemeinsamen Presseerklärung des baden-württembergischen Innenministeriums und des Landkreises. Digitalisierungsminister Thomas Strobl und Landrat Norbert Heuser haben zum Start der Pilotphase die Zulassungwerkstatt besucht. Das Land und der Landkreis Heilbronn leisteten mit ihrem gemeinsamen Projekt Pionierarbeit – davon könnten dann alle Länder profitieren, sagte Strobl. In den kommenden Wochen und Monaten sollen noch weitere Zulassungsbehörden hinzukommen, die im Vorgriff auf Stufe 4 die Umsetzungsstufe i-Kfz-3-Plus pilothaft einsetzen.

Nachdem der Bund die rechtlichen Grundlagen angekündigt hat und die novellierte Fahrzeugzulassungsverordnung am 1. September in Kraft treten soll (wir berichteten), könne der Landkreis Heilbronn zu diesem Termin als einer der ersten Landkreise in Deutschland eine volldigitale Kfz-Zulassung auch für Unternehmen und Gewerbe anbieten.

Jährlich werden in Baden-Württemberg mehr als 3,5 Millionen Fahrzeuge an-, um- oder abgemeldet. Allein aufgrund ihrer häufigen Anwendung sei die Kfz-Zulassung ein wesentlicher Teil einer durchgängigen Online-Verwaltung, betonte William Schmitt, Vorstandsvorsitzender des mit der Umsetzung befassten IT-Dienstleisters Komm.ONE. Durch die intuitive Programmführung und die anwenderorientierte Abfrage von Daten soll die Fahrzeug-An-, -Ab- oder -Ummeldung einfach und ohne Vorkenntnisse der Nutzerinnen und Nutzer möglich sein, so Schmitt.

(sib)

Stichwörter: Fachverfahren, Kreis Heilbronn, i-Kfz